

<b>ANTRAG</b>  Wolfram Jäger (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 18. März 2008	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>50. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>06.05.2008</b> <b>1379</b> <b>14</b> <b>öffentlich</b>
<b>Zentrale Anlaufstelle für Kinderbetreuungsplätze</b>		

Die Stadtverwaltung prüft die Möglichkeiten der Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle zur Erfassung und Belegung sämtlicher in Karlsruhe zur Verfügung stehender Kinderbetreuungsplätze.

**Sachverhalt / Begründung:**

In Karlsruhe gibt es bisher keine zentrale Anlaufstelle für Kinderbetreuungsplätze. Grundsätzlich registriert die Stadtverwaltung die Kinder unter drei Jahren, für die Eltern einen Betreuungsplatz suchen. Hierdurch wird jedoch lediglich der Bedarf an Plätzen ermittelt. Es wird dagegen nicht festgehalten, in welcher Betreuungseinrichtung welche freien Plätze vorhanden sind. Daher müssen Eltern, die ihre Kinder in einer Betreuungseinrichtung anmelden möchten, sich jeweils direkt an die einzelnen Einrichtungen wenden.

Sinnvoll wäre aus unserer Sicht ein zentrales Anmelderegister. Die aktuelle Belegungs- und Anmeldesituation der verschiedenen Betreuungseinrichtungen wäre dort immer bekannt und könnte jederzeit abgefragt werden. Für die Eltern hätte dies den großen Vorteil, dass sie sich lediglich an eine Stelle wenden müssten.

Die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit einer Kommune hängt ganz wesentlich davon ab, ob sie Familien ein lebenswertes und attraktives Umfeld bietet. Weitere Verbesserungen bei den Rahmenbedingungen für Familien sind daher für die CDU-Fraktion ein entscheidender Baustein auf dem Weg zur „Familienstadt Karlsruhe“. Für Eltern ist es immer wichtiger, dass sie auf gesicherte und bedarfsgerechte Kinderbetreuungsmöglichkeiten zurückgreifen können. Oftmals ist dies ein Punkt, der

die Entscheidung, einen Arbeitsplatz anzunehmen oder abzulehnen bzw. einen bestimmten Wohnort zu wählen, wesentlich beeinflusst. Der häufig beklagte Fachkräftemangel ist ein weiteres Argument, das vor diesem Hintergrund Berücksichtigung finden muss.

Die CDU-Fraktion ist der Ansicht, dass gerade im Bereich der Kinderbetreuung alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden müssen.

Es sollten daher konkrete Überlegungen für die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle, mit Hilfe derer alle Betreuungsplätze in unserer Stadt – und zwar unabhängig von der jeweiligen Trägerschaft der Einrichtung – erfasst und belegt werden können, angestellt werden. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass die entsprechenden Möglichkeiten und notwendigen Voraussetzungen geprüft und die eventuell entstehenden Kosten untersucht werden.

unterzeichnet von:

Wolfram Jäger

Bettina Meier-Augenstein

Gabriele Luczak-Schwarz

Hauptamt - Sitzungsdienste -

25. April 2008